

Medienmitteilung

Generalversammlung der Aletsch AG vom 15. Mai 2020

Retrofit im Kraftwerk Ackersand 2 abgeschlossen

Die Aletsch AG produziert in den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel Strom aus Wasserkraft und ist eine 100% Tochter der EnAlpin AG. Am 15. Mai 2020 wurde die ordentliche Generalversammlung der Aletsch AG abgehalten, mit welcher das Geschäftsjahr 2019 beendet wurde. Aufgrund der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) beschränkte sich die Generalversammlung auf die statutarische Versammlung mit einem stark reduzierten Teilnehmerkreis. Das Fazit von Präsident Michel Schwery: "Nach rund anderthalb Jahren Bauzeit wurden im April 2019 die Modernisierungsarbeiten, mit einem Investitionsvolumen von zirka 12 Millionen Franken, im Kraftwerk Ackersand 2 beendet. Die brutto erzeugte elektrische Energie der Aletsch AG lag bei 450 GWh und rund 2.6% über dem Mittel." Die Generalversammlung wählte Michel Schwery und Urs Hildbrand wieder sowie Franz Ruppen neu in den Verwaltungsrat.

Durchschnittliche Erzeugung von elektrischer Energie

Die hydrologischen Voraussetzungen mit tiefen Temperaturen im Frühling, Trockenheit bis in den Herbst und grosse Niederschlagsmengen im letzten Quartal waren für die Stromproduktion eher mittelmässig, was im Einzugsgebiet der Kraftwerke der Aletsch AG zu einer durchschnittlichen Energieerzeugung führte.

Im Geschäftsjahr 2019 lag die Bruttoproduktion in den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) bei 450 GWh, was 0.7 % über dem Vorjahr und 2.6 % über dem Mittel liegt.

Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Abgabe von Gratisenergie standen der EnAlpin AG netto 448 GWh zur Verfügung. Die EnAlpin AG übernimmt die Energie der Aletsch AG zu Jahreskosten.

Finanzielle Kennzahlen

Die Aletsch AG zahlte im Geschäftsjahr 2019 rund 7.1 Millionen Franken als Konzessionsabgaben an die öffentliche Hand: 60% fliessen als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden der Aletsch AG.

Die Kapital-, Grundstück- und Ertragssteuern an Bund, Kanton und Gemeinden betragen im abgelaufenen Berichtsjahr rund 0.9 Millionen Franken.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 4.8 Millionen Franken, in welchem ein Grossteil in die Modernisierung der Kraftwerk Ackersand 2 floss.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Die bisherigen Verwaltungsräte Michel Schwery und Urs Hildbrand wurden für eine weitere Periode bestätigt. Neu wurde Franz Ruppen, Gemeindepräsident von Naters und Nationalrat, als Vertreter der grössten Konzessionsgemeinde der Aletsch AG, als Nachfolger von Paul Fux, in den Verwaltungsrat gewählt. Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder laufen bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2022.



Kraftwerkzentrale Mörel

Beilage: Geschäftsbericht 2019

Bei Fragen gibt Ihnen Auskunft:
Diego Pfammatter, Geschäfts- und Betriebsführer, Tel. 027 945 75 53